

Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

Es ist Mai und es gibt den fünften Newsletter in diesem Jahr! Was der Frühling alles bringen kann, erzählt Peter Leonhardt in seiner Frühlingstrilogie unter: <http://kath-maennerarbeit.de/gedichte-2/>

Viel Spass beim Lesen der neuen Ausgabe MANN Aktuell!

Martin Zimmer

STELLENANGEBOT

Die Arbeitsstelle für Männerseelsorge sucht zum 1. September 2015 einen Referenten. Weitere Infos unter: <http://kath-maennerarbeit.de/2015/05/05/lust-auf-spannende-aufgaben/>

VERANSTALTUNGEN

4.-7. JUNI 2015

MARTIN NIEMÖLLER HAUS, FRANKFURT A.M.

2. Internationales Männersymposium

Zerstören und Schöpfen – das volle Potential des Männlichen

Männer können alles! Das Körnchen Wahrheit in diesem Klischee lässt uns nicht ruhen, und das zu Recht. Wir haben ein enormes Potenzial, Gott und die Welt in Bewegung zu bringen – und die wenigsten von uns rufen es ganz ab. Was lässt uns zurückschrecken vor unserer eigenen Kraft und Größe?

Wir befinden uns in einer aufgebrochenen Welt – im Guten wie im Schlechten. Verheerende Kriege weltweit, wachsende Umweltzerstörung, Millionen Verhungern, die ständige Zerschlagung bestehender sozialer und ökonomischer Strukturen. Männer sind in aller Welt Akteure in diesen Katastrophen. Sie handeln oft im Namen hehrer Werte, arbeiten für den Fortschritt, bekämpfen wütend das Böse, versuchen eine gottesfürchtige Ordnung auf Erden zu erzwingen. Und es geht um Macht, Potenz, Sex und Rang.

Auf der anderen Seite erleben wir eine Explosion menschlicher Kreativität und Genialität. Der Reichtum, den Hunger in der Welt zu besiegen, ist da. Strategien und Technologien nachhaltigen Wirtschaftens werden Realität. Das Internet rückt die Menschheit zum globalen Dorf zusammen.

Erstaunlich potente soziale Bewegungen blühen auf, die ein neues Wir realisieren können. Unternehmen entdecken die soziale Dimension ihres Business. Kollektive Intelligenz steht im Fokus von Innovationsprozessen. Auch hier sind oft Männer die Akteure, die die Entwicklung vorantreiben.

Zerstören und schöpferisches Schaffen, beides sind zutiefst männliche Eigenschaften. Wo stehen wir? Sehen wir die zuweilen gewaltige Wut und Zerstörungskraft in uns? Und nutzen wir die riesige Chance unserer kreativen Intelligenz? Braucht es gar beides, um als Männer und als Menschheit den nächsten Schritt zu tun? Wie beziehen wir uns dann auf die Welt, die Natur, die Gesellschaft? Wie begegnen wir Frauen mit diesen beiden Seiten unseres Seins? Was ist, wenn wir nichts mehr zurückhalten? Und wie wirken wir als Männer zusammen: können wir herausfordern, ohne kleinmachen zu wollen? Finden wir eine inspirierte Kooperation jenseits von Konkurrenz und Kuschelrunde? Wie wollen wir zusammen arbeiten, forschen oder genießen?

Unser Symposium lädt ein, sich ganz auf unser Engagement als Männer für die Zukunft einzulassen, auf die dunklen und die lichten Seiten. Wir werden uns selber erkennen, am Beispiel anderer Männer lernen, uns auf neues, unsicheres Terrain begeben, unserem Spieltrieb folgen. Wir werden unserer Angst und unserem Mut begegnen. Wir wollen die unbändige Lust am Gestalten der Zukunft wachkitzeln und freuen uns auf einen neuen Aufbruch.

Das Kernteam: Robert Fischer, Raymond Fismer, Stefan Beier

Anmeldung und weitere Infos unter: <http://www.men-maenner.net/>

23. JUNI 2015
HEIDLBERG

Fachtag: Verletzte Jungs

Gesellschaftliche Einstellungen, Werte und Strukturen verändern sich in unserer postmodernen Welt rasant. Geschlechterkonzepte dagegen wandeln sich im Zeitlupentempo. Trotz der mittlerweile Jahrzehnte alten Debatte um die Konstruktion und Bedingtheit von Geschlecht, sind stereotype, holzschnittartige Zuschreibungen der Geschlechter noch immer manifest: Jungen sind in der öffentlichen Wahrnehmung das starke, laute, aggressive und dominante Geschlecht. Dabei fällt es schwer, die vielfältigen Schattierungen und „Gegenbilder“ wahrzunehmen und zur Geltung zu bringen, damit Jungen in ihrer Vielfalt gesehen werden können. Zu dieser Vielfalt gehört selbstverständlich auch, dass sie verletzbar sind. Gleichzeitig werden Jungen mit Anforderungen an moderne Rollenübernahmen konfrontiert, die oft überfordernd wirken und alte Muster nur bedingt ablösen.

Auf der Grundlage des Konzepts hegemonialer Männlichkeit wird noch immer ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen männlichem Geschlecht und Gewalt gezogen. Männliche Gewaltbetroffenheit wird dabei ausgeblendet. Dass Jungen in vielfachen Formen nicht (nur) Gewalt ausüben, sondern unter ihr leiden und direkt Opfer physischer, aber auch emotionaler psychischer und sozialer Gewalt werden, wird dabei nicht gesehen oder allenfalls als Marginalie abgetan.

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

Der Fachtag stellt sich dem wirkmächtigen Mythos von omnipotenter und gleichzeitig gewalttätiger Männlichkeit, fragt nach dessen Ursachen und seiner Geschichte. Er widmet sich ausführlich den verletzten Seiten von Jungen: physischer, psychischer und emotionaler Gewalt; sexuellem Missbrauch, dem Zwang von Heteronormativität und ausgrenzenden Rollenvorstellungen. Die Referent*innen vermitteln in Vorträgen und Workshops Kenntnisse darüber, wie die Selbstwahrnehmung und Resilienz von Jungen gestärkt, ein gelingendes Aufwachsen von Jungen ermöglicht und für Vielfalt von Männlichkeiten Raum geschaffen werden kann.

Weitere Infos unter: <http://www.lag-jungenarbeit.de/events/lagj-fachtag-verletzte-jungs-die-verdeckte-seite-des-maennlichen-geschlechts/>

17.-18. JULI 2015

HAUS AM MAIBERG, HEPPENHEIM

Die zweite Halbzeit entscheidet – Strategien für Männer (nicht nur) ab 50

In einer Gesellschaft des langen Lebens wird die Situation älterer Menschen zwar oft thematisiert, jedoch werden geschlechtsbezogene Aspekte des Alter(n)s gerne ausgeblendet.

Die Männerseminare der letzten Jahre sollen mit dieser Kooperationsveranstaltung weitergeführt werden.

Der erfahrungsorientierte Austausch will das Männerleben vor dem Hintergrund der nachfamiliären bzw. nachberuflichen Phase in den Blick nehmen.

Nach einem analysierenden Rückblick auf die „1. Halbzeit“ sollen in der Seminar-Halbzeitpause Impulse für die „2. Halbzeit“ vermittelt werden, wobei die teilnehmenden Männer als „Spielertrainer“ verstanden werden. Sie sollen für die „2. Halbzeit“ das Leben in seiner Vielfalt - im Engagement und beim altersgerechten Arbeiten, in Liebe und Partnerschaft, bei Körper und Gesundheit sowie bei Wert- und Sinnfragen - (neu) entdecken und gemeinsam Strategien zur Umsetzung entwickeln.

Wir laden also Männer jeden Alters zu einer spannenden Seminar-Halbzeitpause herzlich ins Haus am Maiberg nach Heppenheim an der Bergstraße ein!

Flyer mit weiteren Infos unter: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=3451>

9.-11. OKTOBER 2015

ABTEI MÜNSTERSCHWARZACH

Männerspiritualität

Männer suchen nach ihrer eigenen Spiritualität. Für sie ist manches an der üblichen kirchlichen Spiritualität zu weich, zu wenig männlich. Kämpfen und Lieben, das sind die beiden Pole, die Männer in ihrer Spiritualität miteinander verbinden wollen. Beim Kurs wollen wir biblische Männerbilder anschauen und uns darin selber entdecken. Und wir wollen männliche Spiritualität einüben im Austausch untereinander und mit konkreten Übungen und Ritualen

Leitung: P. Anselm Grün OSB

Kursgebühr: 100,- €

Unterk./Verpfl.: 100,- €

Infos: <http://www.gaestehaus.abtei-muensterschwarzach.de/kurse/index.html/kurs-15241---maen-nerspiritualitaet/f9de7051-b1b1-4ed7-8cfd-374345571ee0?mode=detail>

12.-14. OKTOBER 2015

KARDINAL-DÖPFNER-HAUS, FREISING

Mann werden – sein – bleiben und was Schönes draus machen

Entwicklungen, Krisen und Chancen im männlichen Lebensverlauf

Männerleben ist bunter und vielfältiger geworden. Anders als frühere Generationen besitzen Männer heute weitaus mehr Optionen und Wahlmöglichkeiten, ihr Leben zu gestalten. In den unterschiedlichen Lebensphasen stehen sie damit immer wieder vor neuen Fragen, Herausforderungen und Entscheidungen.

Männer in diesen Lebensphasen zu begleiten, ihnen Räume zu bieten, gute Wege für ihr Leben zu finden, ist Grundauftrag kirchlicher Männerarbeit. Dafür braucht es differenzierte und differenzierende Angebote.

Die vielfältigen Erfahrungen des renommierten Männertherapeuten Björn Sufke nehmen die Fragen, Herausforderungen und das Wahlverhalten von Männern in unterschiedlichen Lebensphasen profiliert in den Blick. Er gibt kompakte Impulse, mit deren Hilfe das Thema im Seminarstil vertieft wird. Erfahrene Männerarbeiter stellen in Workshops ihre unterschiedlichen Angebote zur Diskussion und bieten Unterstützung an, um eigene Konzepte zu erarbeiten.

Zur Fortbildung eingeladen sind alle Männer, die in Gemeindepastoral und Kategorie Seelsorge, Erwachsenenbildung und kirchlicher Verbandsarbeit tätig sind.

Leiter der Workshops: Jungenerziehung – Miguel Schütz, GCL, Augsburg Vater sein – Wolfgang Schönleitner, KMB Linz Männer in der Lebensmitte – Gerhard Kahl, Leiter der Männerseelsorge Augsburg Männer im Übergang in die 3. Lebensphase – Ernst Würschinger, Leiter der Männerseelsorge München Freising und Werner Krufft, Dipl. Psych., Erlangen

Referent: Björn Sufke, Leopoldshöhe Dipl.-Psychologe, Ausbildung in personenzentrierter Psychotherapie; Therapeut und Berater, Buchautor. www.maenner-therapie.de

Kursleitung: Dr. Andreas Ruffing, Fulda Ernst Würschinger, Freising

Weitere Infos unter: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=3425>

20. OKTOBER 2015
KLOSTER OBERZELL, WÜRZBURG

Geschlechtersensibel – theologische Perspektiven im pastoralen Handeln

Der Wandel im Selbstverständnis der Geschlechter und in ihrem Verhältnis zueinander fordert die Pastoral zu geschlechtersensiblen Handeln auf. Expertinnen und Experten diskutieren auf dem Symposium mit Aktiven aus der Pastoral über Grundlagen und Perspektiven geschlechtersensibler Seelsorge. Dabei wird auch die aktuelle Genderforschung in den Human- und Sozialwissenschaften einbezogen.

Infos unter: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=3385>

MÄNNERGESUNDHEIT

Das Bundesforum Männer hat eine Stellungnahme zum Entwurf des Präventionsgesetzes der Bundesregierung verfasst.

<http://www.bundesforum-maenner.de/2015/05/stellungnahme-praeventionsgesetz/>

Und zum Schluss noch ein paar interessante Fakten zur Männergesundheit und Berufsunfähigkeit:

<http://www.berufsunfähigkeitsversicherungen-testsieger.de/2015/01/20/maenner-unterschaetzen-bu-gefahr/>

HERAUSGEBER:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

info@kath-maennerarbeit.de
www.kath-maennerarbeit.de

Redaktion: Martin Zimmer

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



www.facebook.com/maennerseelsorge

